

An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 21 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die KrimiZEIT-Bestenliste ist eine Kooperation der ZEIT mit dem Nordwestradio, einem Programm von Radio Bremen

- 1

Simone Buchholz:
Blauer Nacht
Suhrkamp, 238 S., 14,99 €

Hamburg. Chastity Riley ist in die Abteilung Opferschutz kaltgestellt. Die Staatsanwältin belagert einen halb totgeschlagenen Österreicher so lange, bis es ihr und ihren Kumpels gelingt, den Drogenboss von St. Pauli zu stellen. Frech, witzig und ein wenig melancholisch. Simones bisher bester. Darauf ein Astra.
- 2

Andreas Pflüger:
Endgültig
Suhrkamp, 459 S., 19,95 €

Barcelona, Moskau, Berlin. In Barcelona wird Spezialagentin Jenny Aaron angeschossen. Verrat, Mord, Bosheit. Jahre danach: Die erblindete BKA-Profiliererin stößt erneut auf den Widersacher ihres Lebens. Perfekter, intelligenter Showdown über 48 Stunden. Pflüger kann Action und mehr, so *unique* in D.
- 3

Garry Disher:
Bitter Wash Road
Aus dem Englischen von Peter Torberg;
Unionsverlag, 352 S., 21,95 €

Tiverton, Südaustralien. Paul »Hirsch« Hirschhausen ist degradiert, auf einen Einmann-Posten versetzt. Eine Sechzehnjährige wurde totgefahren. Hirsch (fast) allein gegen Sheriff, Vorgesetzte, Dorfbonzen. Weizen, Wolle, früher Kupfer, leeres Land. Ganz, ganz fein, staubtrocken und herzenswarm.
- 4

Ahmed Mourad:
Vertigo
Aus dem Arabischen von Christine Battermann;
Lenos, 398 S., 22,- €

Kairo. Hochzeitsfotograf Achmad Kamäl wird unfreiwillig Zeuge eines Massakers in der Nobelbar Vertigo. Polizei, Presse, Justiz – keiner will wissen, was er gesehen und geknipst hat. Doch Achmad, der Träumer, gibt nicht auf. Tiefer Blick in die Machtstrukturen und Mentalitäten Ägyptens.
- 5

Ross Thomas:
Porkchoppers
Aus dem Englischen von Jochen Stremmel;
Alexander, 310 S., 14,90 €

Chicago, Washington, D. C. Gewerkschaftswahlen: Spielfeld für gewitzte Absahner. Ross Thomas, der wusste, wie man's macht, mixt einen Mordplan, eine gekaufte Wahl, eine Medienintrige, eine traurige Vater-Sohn-Geschichte und das Porträt eines charmanten Säufers. Erstmals vollständig auf Deutsch.
- 6

James Lee Burke:
Mississippi Jam
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger;
Pendragon, 588 S., 17,99 €

New Orleans, New Iberia. 25 000 Dollar kauft Detective und Bootsbesitzer Dave Robicheaux, wenn er ein Nazi-U-Boot findet, das vorm Mississippi-Delta versunken ist. Lokale Gangster und US-Neonazis wollen das Kriegssouvenir auch, unbedingt. Ein Kampf bis auf die Herzmuskeln entbrennt.
- 7

Urban Waite:
Keine Zeit für Gnade
A. d. Englischen von Marie-Luise Bezenberger;
Knaur, 352 S., 9,99 €

Silver Lake, Washington State. Als Ex-Sheriff Patrick Drake nach zwölf Jahren Knast bei Sohn und Schwiegertochter unterkommt, wissen sie nicht, ob sie ihm trauen können. Hat er zwei Morde auf dem Gewissen, Drogengeld versteckt? Vertracktes Stück um Gier, Misstrauen und Schuld.
- 8

Declan Burke:
The Big O
Aus dem Englischen von Robert Brack;
Edition Nautilus, 320 S., 18,- €

Irland. Sprechstundenhilfe Karen und *handsome* Ray mit der Tolle sollen im Auftrag ihres Chefs dessen Frau entführen, Karens beste Freundin. Dem rasanten, funkelnden Twist Burkes wurde von der englischen Kritik das Etikett Screwball-Noir verpasst. Lachen bis zur letzten Seite.
- 9

Dominique Manotti:
Schwarzes Gold
Aus dem Französischen von Iris Konopik;
Ariadne bei Argument, 384 S., 19,- €

Marseille 1973. Der mit militärischer Präzision ausgeführte Mord an Unternehmer Pieri soll als Auseinandersetzung im Milieu ad acta gelegt werden. Nicht mit Commissaire Daquin. In seinem ersten Fall studiert er die Verfilzungen Marseilles und die Sitten der internationalen Öl-Branche. Schlaue, aber ohnmächtige Schwarzwald.
- 10

Gerald Kersh:
Die Toten schauen zu
A. d. Englischen v. Ango Laina u. Angelika Müller;
Pulpmaster, 230 S., 12,80 €

»Dudicka«, Tschechoslowakei 1942. Angelehnt an das reale Verbrechen, die Zerstörung von Lidice durch Polizeikräfte und Wehrmacht NS-Deutschlands, erzählt Gerald Kersh in diesem grandiosen Roman von 1943, einer literarischen Parallele zu Picassos *Guernica*, von Vernichtung, Angst und Tapferkeit.

Die Jury: Tobias Gohlis, Kolumnist der »ZEIT«, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Götler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Nordwestradio | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Polar Noir« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Lore Kleinert, Literaturkritikerin | Elmar Krekeler, »Die Welt« | Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur | Marcus Müntefering, »Spiegel Online«, »Krimi-Welt« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Frank Rumpel, SWR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Guido Schulenberg, Nordwestradio | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«

Die **KrimiZEIT** am ersten Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im Nordwestradio, einem Programm von Radio Bremen: www.nordwestradio.de

DIE ZEIT

nordwest radio